



Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

An die **Leitungen**
aller allgemein- und berufsbildenden Schulen
mit den Sekundarstufen I und II

22. August 2023

Seite 1 von 6

Aktenzeichen:

46.02

Auskunft erteilt:

Kim Frohwein

Durchwahl:

+49 (0)251 411-4240

Telefax:

+49 (0)251 411-84240

Raum: N 2026

E-Mail:

kim.keen

@brms.nrw.de

Kim.frohwein@brms.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:

Münster Zentrum Nord
48143 Münster
Telefon: +49 (0)251 411-0
Telefax: +49 (0)251 411-2525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:

Domplatz: Linien 1, 2, 4, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Grünes Umweltschutztelefon:
+49 (0)251 411 – 3300

Konto der Landeskasse:

Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)

IBAN : DE24 3005 0000 0000
0618 20

BIC: WELADEDXXX

Gläubiger-ID

DE59ZZZ00000094452

Fortbildung und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer
"Erziehung nach Auschwitz" - Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer
05.-18.07.2024 in Israel

Sehr geehrte Damen und Herren in der Schulleitung,

die Auseinandersetzung mit dem Holocaust und die Frage nach der Behandlung dieses Themas im Unterricht nehmen in unseren Schulen einen breiten Raum ein, insbesondere im Rahmen der aktuellen Diskussion um Antisemitismus, Rechtsradikalismus, Neonazismus und Gewalt. Aus diesem Grunde bietet die Bezirksregierung Münster in Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Bildung sowie der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen ein weiteres landesweites Fortbildungsseminar zum Thema „**Erziehung nach Auschwitz**“ in Israel an.

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Abteilung der International School for Holocaust Studies Yad Vashem, Jerusalem, durchgeführt. Die Veranstaltung, über die Sie Näheres dem beiliegenden Programmentwurf entnehmen können, findet ausschließlich in Israel statt. Das Gebiet der Palästinensischen Autorität ist nicht Ziel des Seminars.

Das Seminar ist in Absprache mit den israelischen Partnern für die Zeit vom **05.-18.07.2024** geplant. Eine Anpassung der Termine um wenige Tag ist aufgrund der bisher noch nicht buchbaren Flüge möglich.

Ich möchte Sie bitten, dieses Fortbildungsangebot interessierten Lehrkräften bekanntzugeben. Adressaten sind Lehrkräfte, für die das folgende Anforderungsprofil zutrifft:

- **Priorisierung der Fächer:** Geschichte, Deutsch, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Politik, Philosophie, Erdkunde, Kunst, Religion, Musik
- **Vorleistungen:** Vorrangig werden Teilnehmende berücksichtigt, die bereits Projekte zum Thema oder zur Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit in der Schule oder außerschulisch durchgeführt haben oder solche Projekte konkret planen. Das gilt auch für Projekte mit örtlichen jüdischen Gemeinden, mit Vereinigungen der christlich-jüdischen bzw. deutsch-israelischen Zusammenarbeit oder für Arbeiten in Schulpartnerschaften oder im Schüleraustausch mit Israel.





- **Sprache:** Englischkenntnisse müssen so gut sein, dass es den Teilnehmenden möglich ist, einem Vortrag oder einer Diskussion in englischer Sprache von Muttersprachlerinnen/Muttersprachlern zu folgen. Die Mehrzahl der Vorträge wird in Deutsch gehalten. Eine Verständigung mit der Bevölkerung erfolgt überwiegend in Englisch.
- **Weitere Kriterien:** Neben dem Hauptfokus auf die geleisteten, bestehenden oder geplanten Projekte und die Sprachkompetenz werden selbstverständlich auch die formalen Kriterien wie Vollständigkeit der Angaben und fristgerechte Abgabe der Zusatzangaben, Schwerbehinderungen, Geschlechterverteilung usw. mitberücksichtigt. Zudem wird mit einbezogen, ob der Bewerbende sich im Vorfeld bereits mehrfach beworben hat.

Die **Teilnahme** an den Seminarveranstaltungen und Exkursionen **ist verpflichtend**. Es wird daher in der Regel nicht möglich sein, während des Seminars z. B. die Kontakte zu einer Partnerschule zu pflegen oder gar zu knüpfen. Zeit für private Unternehmungen steht außerhalb des Seminarprogramms begrenzt zur Verfügung.

Die Unterbringung der Teilnehmenden erfolgt in Israel generell in Doppelzimmern mit Halbpension. Die Lehrerkraft tragen einen finanziellen **Eigenanteil von 800,00 Euro**. In Israel entstehen zusätzlich geringe Kosten, u.a. für die Mittagsverpflegung, Trinkgelder und für die private Nutzung von Verkehrsmitteln.

Am **14.-15.03.2024** findet ein eineinhalbtägiges Vorbereitungsseminar inklusive Übernachtung für alle Teilnehmenden in der **Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen, Haltern am See**, statt. Die Unterbringung erfolgt hier in Einzelzimmern. Die Einladung zu dieser **verpflichtenden** Veranstaltung ergeht rechtzeitig.

Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Unterrichts- bzw. Schulprojekte digital aufbereitet dem Netzwerk "Erziehung nach Auschwitz", das der Fortbildungsmaßnahme angegliedert ist, zur Verfügung zu stellen.

In einem Nachbereitungsseminar am **15.11.2024** in der **Villa ten Hompel, Münster** werden die Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis und Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit reflektiert.

Anmeldungen werden erbeten auf dem Dienstweg bis zum **Donnerstag, den 11.12.2023** einzureichen. Die Anmeldung erfolgt unter folgendem Link <https://lfb.nrw.de/brms/102612> über die Seite www.lfb.nrw.de.

Die Zusatzangaben sind in einer **Anlage** mit den unten genannten Ausformulierungen an die Bezirksregierung Münster z.H. von Kim Frohwein (kim.keen@brms.nrw.de/ kim.frohwein@brms.nrw.de; Fax 0251 411 84240) zu senden. Diese sind durch eine **Unterschrift der Schulleitung** zu bestätigen.



In der **Anlage** ist zu erläutern:

Seite 3 von 6

- a. in welchem Maße die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden (s.o.)
und
- b. welche (Unterrichts-)Projekte etc. bisher von der Bewerberin/ dem
Bewerber durchgeführt worden bzw. geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schmied' followed by a stylized initial or flourish.

Matthias Schmied
Abteilungsleiter für Schule, Kultur und Sport



Beispielprogramm

**Seminar für Lehrkräfte aus Nordrhein-Westfalen
in der International School for Holocaust Studies, Yad Vashem, Jerusalem
05.- 18.07.2024**

Friday	Arriving at Ben Gurion Airport Shuttle to Jerusalem Check-in Hotel...
Saturday Sunday	Guided Tour in Jerusalem, Old City
Sunday	Remembering The Holocaust In Yad Vashem and Prewar Jewish Life in Europe Welcome and Introduction The Educational Concept of Yad Vashem: Remembrance and Education in Israel and Yad Vashem A Street in Poland: A Yad Vashem Teaching Model about Pre-War Jewish Life for Students Aged 15 and higher Introduction to Judaism and Jewish Identity
Monday	The Jewish Perspective as a Part of Teaching About the Holocaust The Valley of the Communities - Jewish Life before the Holocaust (outside) and the Synagogue at Yad Vashem The Educational Approach of Yad Vashem: A Biographical Approach for the First Encounter with the Topic of the Shoah Antisemitism. From Medieval Superstition to the Holocaust Visiting the Israel Museum
Tuesday	The Jewish Perspective as a Part of Teaching About the Holocaust The Way to the "Final Solution" What Does the Story Mean to Me? A Yad Vashem Teaching Unit with a MultiPerspective Approach Guided Tour: The Holocaust History Museum of Yad Vashem Discussion: The Concept of the Holocaust History Museum of Yad Vashem
Wednesday	The Holocaust as a Result of Human Decisions – Teaching The Holocaust from Different Angles The Educational Approach of Yad Vashem: A Multi-Perspective Approach to Teaching about Choices The Massacre on 27 June 1941 in Bialystok – Decisions and Actions - The Aftermath of the Massacre in Bialystok The Israeli-Palestinian Conflict and a Presentation of the Dual Narrative Approach
Thursday	Guided Tour of Massada and the Dead Sea Masada and the Dead Sea
Friday	On Behalf of „Erziehung nach Auschwitz“ Study day and Excursion along the Green Line Overnight Stay in Kibbutz Shaar HaGolan
Saturday	On Behalf of „Erziehung nach Auschwitz“ Sightseeing in the Northern Galilee Overnight Stay in Kibbutz Shaar HaGolan
Sunday	On Behalf of „Erziehung nach Auschwitz“ Guided Tour in Haifa Atlit Detention Camp Museum Return to Jerusalem



Monday	<p>Meeting a Holocaust Survivor, Repercussions of the Holocaust Today <small>Seite 5 von 6</small></p> <p>Feedback on the Study Trip Our Interpretation of Holocaust Survivor Testimonies: Expectations and Questions Meeting a Holocaust Survivor Reflection on Meeting with Holocaust Survivor Righteous Among the Nations Meeting and Discussion with Historian and "Nazi hunter" – Prosecution of the Last Remaining Nazi War Criminals</p>
Tuesday	<p>Commemoration and Reflection of the Holocaust in Israel</p> <p>How Israel Commemorates the Holocaust - Remembrance at Yad Vashem: Walking Tour of the Yad Vashem Campus "Antisemitism? No problem here. Or is there?" A Yad Vashem Teaching Resource on Today's Antisemitism Flashes of Memory: Learning about the Holocaust through Photography Visit of LIFEGATE Rehabilitation Center</p>
Wednesday	<p>Graphic Novel as an Educational Tool for Teaching about the Holocaust and its Aftermath / Seminar Conclusion</p> <p>Second Generation – dealing with the Holocaust Concluding Session, Self-Reflection and Seminar Evaluation Ceremony on behalf of the Group Farewell Dinner</p>
Thursday	<p>Returning Home</p>

Programmänderungen vorbehalten!



Kriterien für die Auswahl der Teilnehmenden:

Fächer-priorisierung:	Eines der Fächer Geschichte, Deutsch, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Politik, Philosophie, Erdkunde, Kunst, Religion, Musik
Formale Kriterien:	Schwerbehinderte Menschen sind bevorzugt zuzulassen Fristgerechte Abgabe Vollständige Abgabe Unterschrift der Schulleitung Stempel der Schule
Vorleistungen/ Projekte:	Vorrangig werden Person berücksichtigt, die das Hauptkriterium auf den bereits geleisteten Projekten in der Schule oder außerschulisch zum Thema oder zur Gedenkstättenarbeit, bzw. auf der konkreten Planung solcher Projekte erfüllen. Ähnlich zu werten wären Projekte mit örtlichen jüdischen Gemeinden, mit Vereinigungen der christlich-jüdischen oder deutsch-israelischen Zusammenarbeit oder Arbeiten in Schulpartnerschaften oder im Schüleraustausch mit Israel. Es wird erwartet, dass jede Lehrkraft ein konkretes Beispiel unterrichtlicher Tätigkeit im Rahmen des Seminars vorstellt. Grundlegende Kenntnisse der Geschichte und der Situation Israels sowie des Judentums werden vorausgesetzt.
Sprache:	Englischkenntnisse müssen so gut sein, dass es den Teilnehmenden möglich ist, einem Vortrag oder einer Diskussion in englischer Sprache von Muttersprachlerinnen/Muttersprachlern zu folgen. Die Die Mehrzahl der Vorträge wird in Deutsch gehalten. Eine Verständigung mit der Bevölkerung erfolgt überwiegend in Englisch. Bei ähnlicher Qualifikation bezüglich der Projekte ist dies das nachzustellende Kriterium.
Geschlecht:	Da in Israel eine Unterbringung in Doppelzimmern vorgenommen wird, ist darauf zu achten, dass jeweils gerade Zahlen bei Männern und Frauen vorliegen.
Schulformen:	Alle Schulformen sollen entsprechend ihrer Bewerberzahl angemessen berücksichtigt werden.
Anzahl der bisherigen Bewerbungen	Hat ein Bewerber/ eine Bewerberin sich bereits mehrfach erfolglos um einen Platz bemüht, wird eine erneute Bewerbung ebenfalls positiv mit in die Platzvergabe einbezogen. Haben bereits überrepräsentativ viele Lehrkräfte der Schule an der Fortbildung teilgenommen, wird eine Bewerbung mit ähnlicher Eignung und weniger Graduierten der Fortbildung an der Schule der Vorrang gegeben